Medienmitteilung

Zukunft von invia: Bündner Transportunternehmen stärken gemeinsame Mobilitätsplattform

Chur, 18. September 2026

Die Mobilitätsplattform «invia» wird als gemeinsame Marke des öffentlichen Verkehrs im Kanton Graubünden zukunftsfähig aufgestellt. Die beteiligten Transportunternehmen haben entschieden, die Aufgaben von invia neu im bewährten Aboverbund «BÜGA» durchzuführen. Dies reduziert Doppelspurigkeit. Die gemeinsame Marke invia bleibt erhalten und fokussiert sich weiterhin auf die Weiterentwicklung der Pendelmobilität sowie die Vermarktung gemeinsamer öV-Angebote im Kanton Graubünden.

Die beteiligten Bündner Transportunternehmen (TU), darunter die Rhätische Bahn (RhB), PostAuto, die SBB und die Bus und Service AG, haben die künftige Ausrichtung ihrer Zusammenarbeit festgelegt. Die eingeführte Marke «invia» bleibt als gemeinsame Plattform der Transportunternehmen bestehen. Sie fungiert künftig als Gefäss für ausgewählte, koordinierte Marketing- und Vertriebsaktivitäten der kantonalen Pendelmobilität.

Die wichtigsten Eckpunkte der Neuausrichtung:

- **Stärkung der Pendelmobilität:** Die Aktivitäten im Bereich der Pendelmobilität werden zusammengefasst, um die Kundennähe zu optimieren. Die administrative Führung erfolgt durch den Aboverbund «BÜGA».
- **Sicherung der Vertriebskanäle:** Der digitale Vertrieb mit dem Webshop und dem beliebten AboFinder von invia werden weitergeführt.
- **Effizienzsteigerung:** Der insbesondere bei Freizeitkunden beliebte graubünden Pass wird administrativ in den Aboverbund BÜGA überführt, was die Effizienz steigert.
- **Verbindliche Spielregeln für Grossanlässe:** Im Bereich Events wird auf die Schaffung neuer bürokratischer Strukturen verzichtet. Stattdessen haben die Eventverantwortlichen der Transportunternehmen verbindliche Spielregeln definiert, um das öV-Angebot bei Grossveranstaltungen künftig noch besser abzustimmen.
- **Weitere Zusammenarbeit der TU:** Für die weiteren gemeinsamen Aufgaben der Transportunternehmen haben diese eine Absichtserklärung abgeschlossen. So ist gewährleistet, dass für transportunternehmensübergreifende Fragen des öffentlichen Verkehrs künftig ein passendes Diskussionsgefäss zur Verfügung steht.

Die Anpassungen erfolgen per 1. Januar 2027. Dadurch wird ein reibungsloser Übergang gewährleistet.

Auskunft für Medien:
Roger Walser
Vorsitzender invia TU-Rat
roger.walser@postauto.ch, +41 79 612 78 82

Über invia
invia ist die gemeinsame Marke des öffentlichen Verkehrs in Graubünden. Es vereint das Angebot von Rhätische Bahn, PostAuto, Bus und Service AG, SBB sowie weiteren regionalen Anbietern. Ziel von invia ist es, die Nutzung des öV für Einheimische und Pendler:innen so einfach und attraktiv wie möglich zu gestalten – für eine klimafreundliche, vernetzte und mobile Zukunft in Graubünden.